HESSISCHER
FUSSBALL-VERBAND e.V.

Strafgewalt

Handlungsmöglichkeiten eines Schiedsrichters

Agenda

1. Wann beginnt die Strafgewalt und wer unterliegt ihr?
2. Die Strafgewalt des Schiedsrichters
3. Die sechs Phasen der Strafgewalt
4. Die Entscheidung
5. Zentrale Grundsätze des Strafens
6. Die Vielfalt der pers. Strafen
7. Die Vielfalt der Spielstrafen
8. Der unterschied zwischen Halbzeit und Spielschluss
9. Strafgewalt über Trainer und 3. Personen

Wann beginnt die Strafgewalt und wer unterliegt ihr?

Die Strafgewalt des Schiedsrichters <u>beginnt mit dem Betreten des Spielfeldes</u>, zum Zweck der Platzkontrolle.

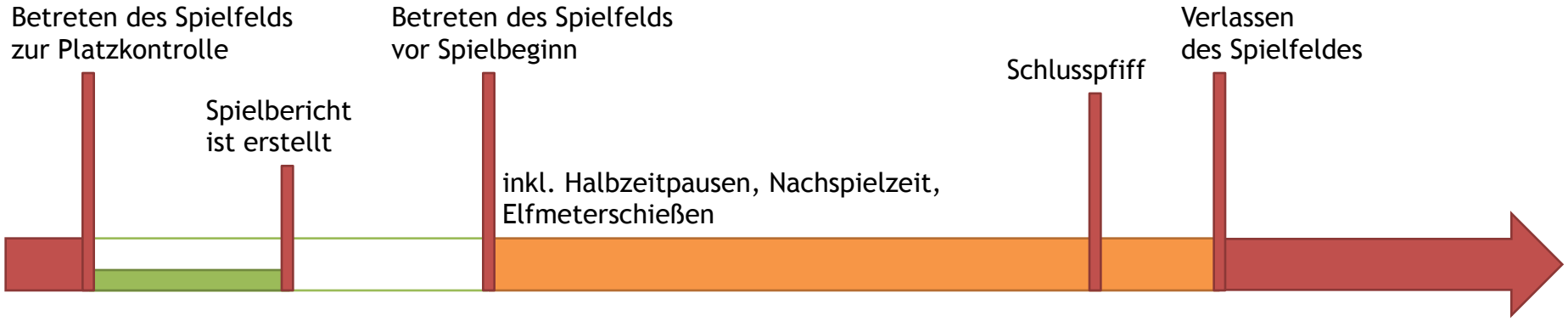
- Zuvor sind keine persönlichen Strafen möglich.
- Einzig Möglichkeit, ist die Meldung im Spielbericht.

Seine Strafgewalt <u>endet mit dem Verlassen des Spielfeldes</u> nach Spielschluss.

- Danach sind keine persönlichen Strafen mehr möglich.
- Einzig Möglichkeit, ist die Meldung im Spielbericht.

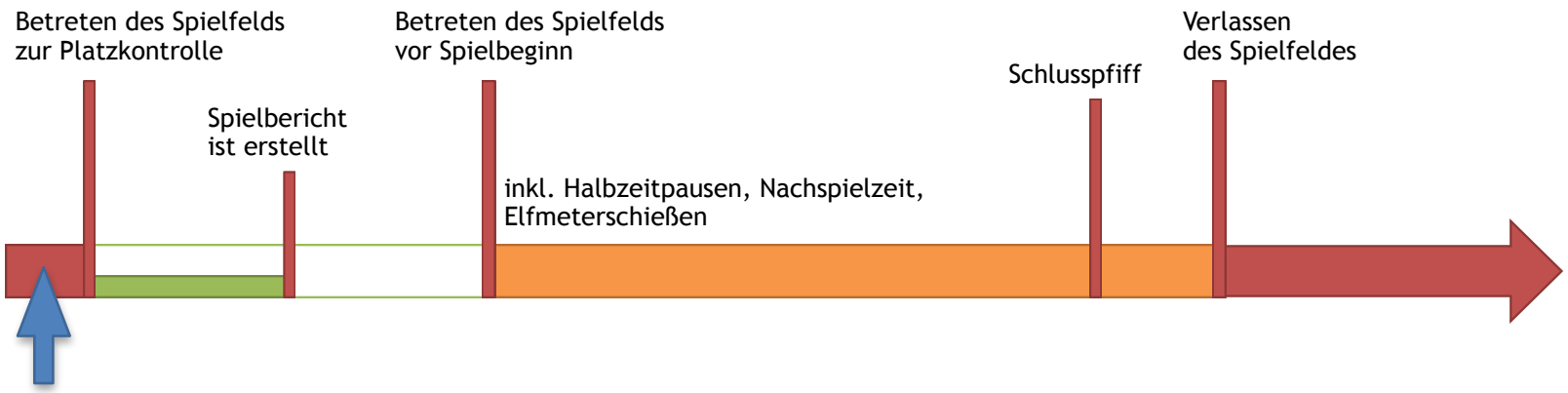
Zwischen Betreten und Verlassen des Feldes hat der Schiedsrichter die volle Strafgewalt über alle Akteure (Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselte Spieler, des Feldes verwiesene Spieler, Teamoffizielle).

Die Strafgewalt des Schiedsrichters



- Nur Meldung möglich
- Nur verbaler Ausschluss möglich, Spieler darf (vor dem Spiel) aber ersetzt werden
- Ausgeschlossener Spieler darf nicht spielen, Ersatz durch Ersatzspieler möglich, keine Auswirkung auf Teamliste und Anzahl der Auswechselungen
- Verwendung der Signalkarten
  Nicht nach Schlusspfiff für Vergehen vor Schlusspfiff => Meldung

Die sechs Phasen der Strafgewalt

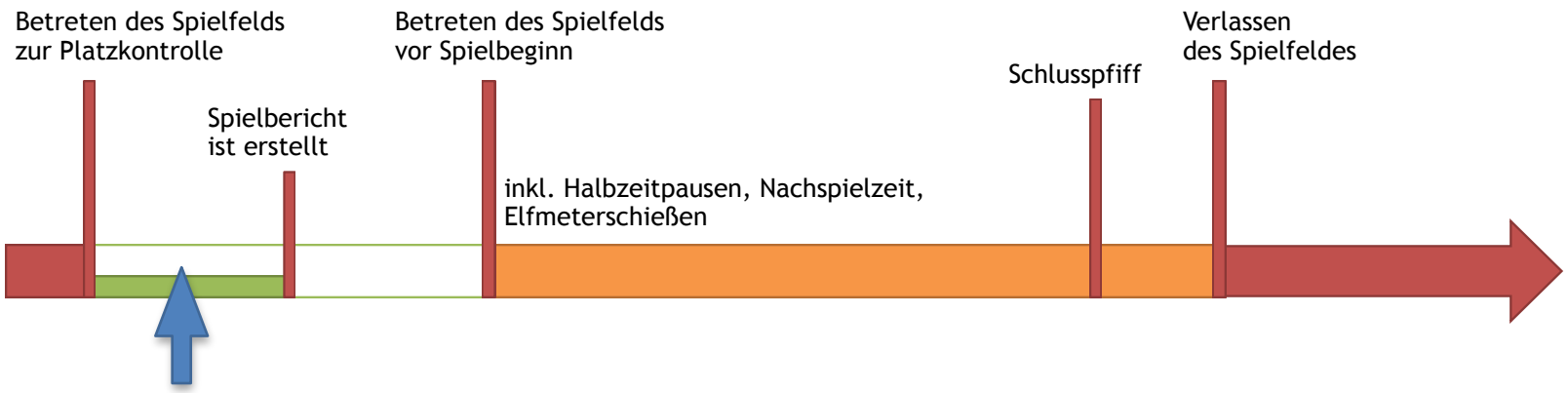


Vor der Platzkontrolle hat der SR keine Strafgewalt!

Alle Vorkommnisse in diesem Zeitraum:

- können nur gemeldet werden
- haben keinen Einfluss auf das zu leitende Spiel

Die sechs Phasen der Strafgewalt

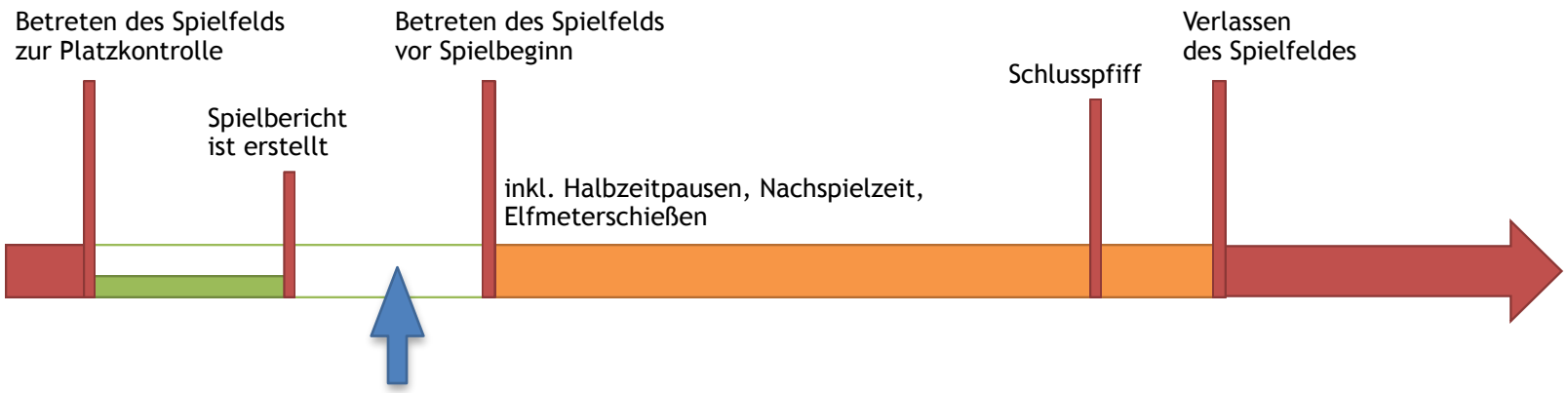


Nach der Platzkontrolle beginnt die Strafgewalt des SR

In diesem Zeitraum (bis zur Freigabe der Spielerliste) kann der SR:

- **Spieler verbal ausschließen**
  - Diese dürfen auf der Spielerliste ersetzt werden
  - Kein Einfluss auf das Auswechselkontingent
  - Mannschaft beginnt mit 11 Spielern

Die sechs Phasen der Strafgewalt

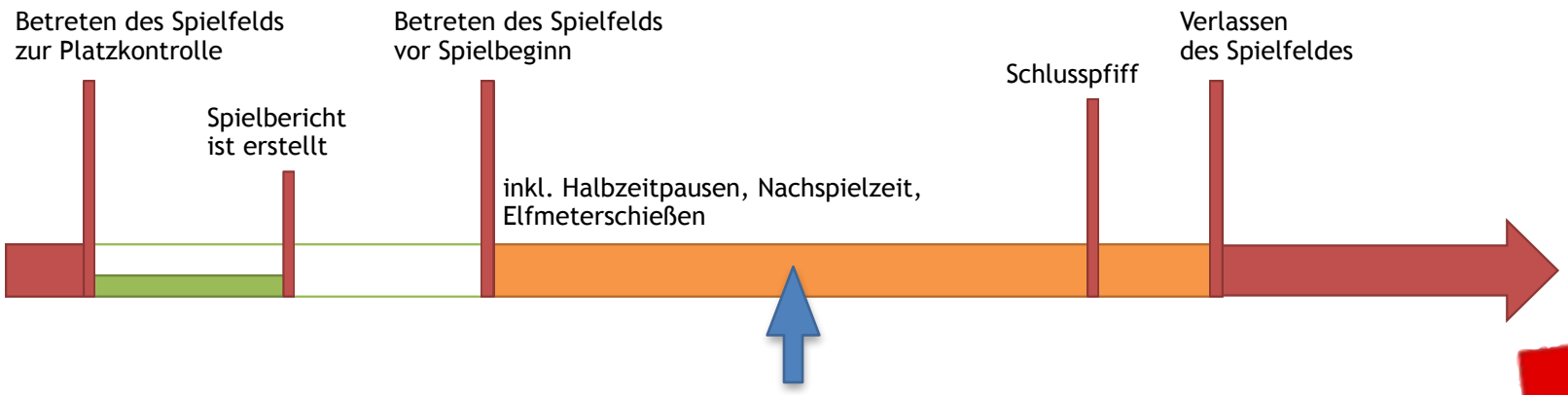


Nach der Platzkontrolle beginnt die Strafgewalt des SR

In diesem Zeitraum (nach Freigabe der Spielerliste) kann der SR:

- **Spieler verbal ausschließen**
  - Diese dürfen auf der Spielerliste **nicht** ersetzt werden
  - Kein Einfluss auf das Auswechselkontingent
  - Mannschaft beginnt mit 11 Spielern
  - Nachnominieren möglich

Die sechs Phasen der Strafgewalt

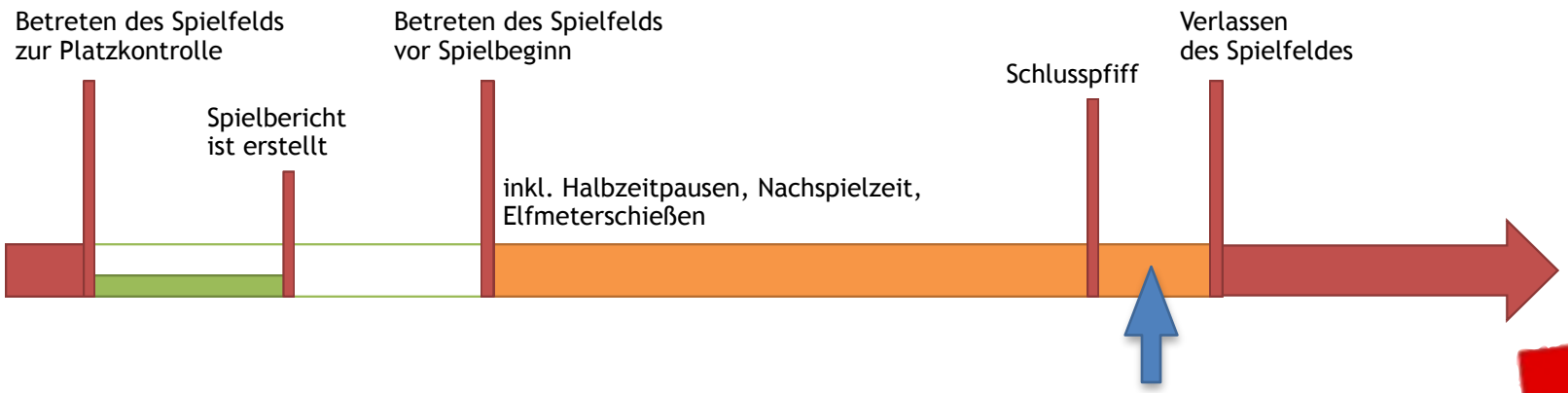


Mit betreten des Platzes zwecks Spielbeginn beginnen die Signalkarten

Der SR hat nun die volle Strafgewalt, er kann:

- **Spielstrafen** verhängen gegen Spieler und Teamoffizielle auf dem Feld
- **Spieler** ermahnen, verwarnen, des Feldes verweisen
  - Bei einem FaD vor korrektem Anstoß beginnt die Mannschaft trotzdem mit 11 Spielern
- **Teamoffizielle** des Innenraumes verweisen

Die sechs Phasen der Strafgewalt

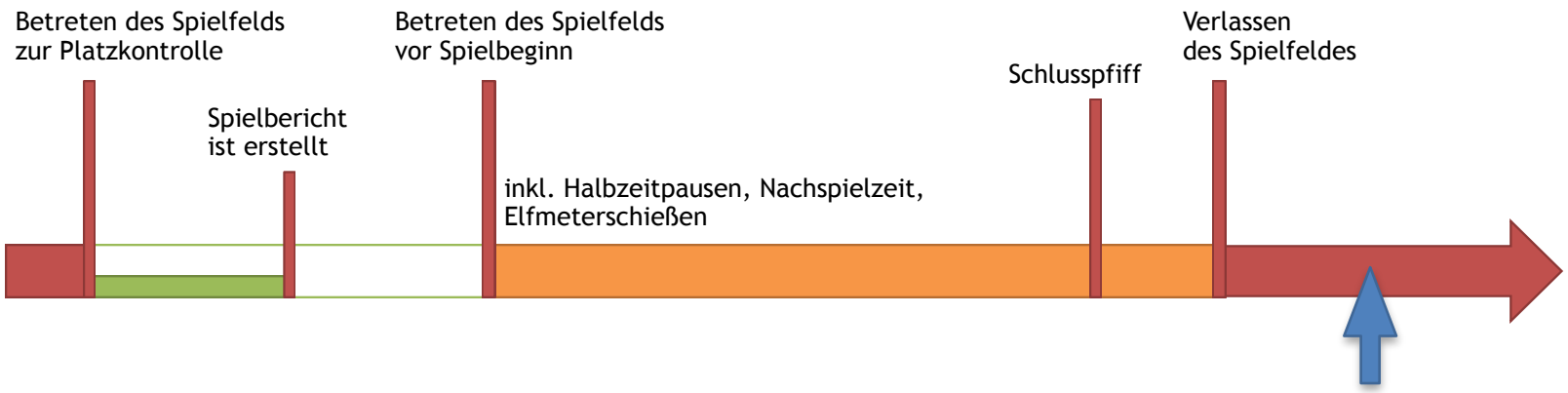


Nach Schlusspfiff kann der SR noch pers. aber keine Spielstrafen aussprechen

Der SR kann immer noch:

- **Spieler** verwarnen und des Feldes verweisen
  - jedoch nur für Vergehen die sich **nach Schlusspfiff** ereigneten
  - Vergehen **vor** Schlusspfiff können nur **gemeldet** werden!
- **Teamoffizielle** melden

Die sechs Phasen der Strafgewalt



Nach Verlassen des Feldes erlischt die Strafgewalt!

Alle Vorkommnisse in diesem Zeitraum:

– können nur gemeldet werden

Die sechs Phasen der Strafgewalt

Beispiel:

Beim Warmlaufen sieht der Schiedsrichter bei der Gästemannschaft einen Spieler, mit dem er im letzten Spiel schon einen Konflikt hatte. Der Spieler kennt den Schiedsrichter auch noch und ruft ihm zu: „Heute pfeifst du aber nicht so einen Scheiß wie beim letzten Mal“. Wie reagiert der SR?

Antwort:

Ausschluss des Spielers über den Spielführer - Meldung, der Spieler darf **nicht** teilnehmen.

Die Entscheidung

Der Schiedsrichter trifft seine Entscheidung:

1. gemäß **seiner Wahrnehmung** und Einschätzung
2. nach bestem Gewissen in Übereinstimmung mit den Spielregeln
3. **im „Geist des Fußballs“**

Er kann seine Entscheidung nicht mehr ändern, wenn:

1. das Spiel fortgesetzt wurde
2. er die 1. oder 2. Halbzeit, einschließlich Verlängerung beendet **und das Spielfeld verlassen** hat
   - **Vergehen vor Schlusspfiff nach Schlusspfiff nicht mehr handbar => Meldung**
3. er das Spiel abgebrochen hat

Zentrale Grundsätze des Strafens

Zwei zentrale Grundsätze:

1. Immer zum größtmöglichen Nachteil des Sünders!
2. Das schwerste Vergehen zu erst!
3. Chronologie der Ereignisse

Immer zum größtmöglichen Nachteil des Sünders!

– Wenn ein Spieler in der gleichen Situation mehrere Vergehen begeht.

- **Beispiel:**
- Nach einem Zweikampf nimmt ein Verteidiger von Mannschaft A den Ball außerhalb des Strafraums in die Hand und wirft ihn einem Angreifer von Mannschaft B innerhalb des Strafraums heftig gegen den Körper. Entscheidung?
- Strafstoß + FaD

Zentrale Grundsätze des Strafens

Zwei zentrale Grundsätze:

1. Immer zum größtmöglichen Nachteil des Sünders!
2. Das schwerste Vergehen zu erst!
3. Chronologie der Ereignisse

Das schwerste Vergehen zu erst!

– Wenn mehr als ein Vergehen zur gleichen Zeit passiert, auch bei Spielern unterschiedlicher Mannschaften.

- **Beispiel:**
- Ein Ersatzspieler von Mannschaft A ereifert sich bei laufendem Spiel auf dem Feld über das schlechte Abwehrverhalten seiner Mitspieler. Daraufhin stößt ihn einer seiner Mitspieler heftig mit beiden Händen vor die Brust. Entscheidung?
- dF, FaD Spieler + VW Ersatzspieler

Zentrale Grundsätze des Strafens

Zwei zentrale Grundsätze:

1. Immer zum größtmöglichen Nachteil des Sünders!
2. Das schwerste Vergehen zu erst!
3. Chronologie der Ereignisse

Chronologie der Ereignisse

– Wenn Spieler beider Mannschaften in einer Situation gegen die Spielregeln verstoßen.

- **Beispiel:**
- Eine strafbare Abseitsposition wird vom SRA mit der Fahne signalisiert. Bevor der SR das Fahnenzeichen erkennt, nimmt der im Abseits stehende Stürmer den Ball an und dringt in den Strafraum ein. Beim anschließenden Zweikampf schlägt ein Verteidiger dem Angreifer mit der Hand ins Gesicht. Jetzt sieht der SR das Fahnenzeichen und unterbricht das Spiel. Wie ist zu entscheiden?
- idF, wo der Angreifer stand + FaD für Verteidiger

Die Vielfalt der pers. Strafen

Welche Strafen haben wir und wie stehen sie zu einander im Verhältnis?

Vor dem Spiel

Verbaler Ausschluss

Wahrend des Spiels

Ermahnung

Gelbe Karte

Gelb/Rote Karte

**Vorwärts immer,
Rückwärts nimmer!**

Zeitstrafe

Rote Karte /
Innenraumverweis

Die Vielfalt der Spielstrafen

Spielfortsetzungen nach physischen Vergehen während des laufenden Spiels

Wer?	Gegen wen?	Wie geht es weiter?		
		direkter Freistoß/ Strafstoß	indirekter Freistoß	SR-Ball
Spieler	Gegenspieler	Ja	Ja	Ja
	Mitspieler	Ja	Nein	Nein
	Ersatzspieler	Ja	Nein	Nein
	ausgetauschte Spieler	Ja	Nein	Nein
	ausgeschlossene Spieler	Ja	Nein	Nein
	Teamoffizielle	Ja	Nein	Nein
	Spieloffizielle	Ja	Nein	Nein
	3. Personen	Nein	Nein	Ja
Ersatzspieler	Spieler oder den Ball	Ja	Nein	Nein
ausgetauschte Spieler		Ja	Nein	Nein
ausgeschlossene Spieler		Ja	Nein	Nein
Teamoffizielle		Ja	Nein	Nein
3. Personen		Nein	Nein	Ja

Unterbricht der SR aus einem anderen Grund, wird das Spiel wie bisher fortgesetzt:

- Ersatzspieler: indirekter Freistoß wo Ball
- Allen anderen Personen: SR-Ball

Der unterschied zwischen Halbzeit und Spielschluss

Situation 1:

Der Verteidiger tritt in seinem Strafraum einen gegnerischen Angreifer um. Der SRA hebt sofort die Fahne. Ohne dass er das Fahnenzeichen des SRA wahrnimmt, beendet der SR das Spiel mit dem Schlusspfiff. Unmittelbar im Anschluss noch auf dem Spielfeld informiert ihn der SRA. Wie ist zu entscheiden?

Auflösung:

Nur Meldung möglich, Spielschluss

Situation 2:

Der Verteidiger tritt in seinem Strafraum einen gegnerischen Angreifer um. Der SRA hebt sofort die Fahne. Ohne dass er das Fahnenzeichen des SRA wahrnimmt, pfeift der SR zur Halbzeit. Unmittelbar im Anschluss noch auf dem Spielfeld informiert ihn der SRA. Wie ist zu entscheiden?

Auflösung:

Rote Karte, Halbzeit - **Logisch aber falsch!**

Rote Karte, Strafstoß, Halbzeit - **Richtig!**

Begründung:

Der Halbzeitpfiff beendet kein Spiel, sondern führt nur eine Unterbrechung herbei. Somit ist auch noch eine Spielstrafe möglich.

Strafgewalt über Trainer und 3. Personen

Kaum Möglichkeiten gegen Trainer/Teamoffizielle außerhalb des Feldes vorzugehen:

- Einzige Handhabe gegen Trainer ist der Innenraumverweis!
    - Der SR-Ball ist keine Spielstrafe, da er keine Mannschaft benachteiligt!

Keine Möglichkeiten gegen Zuschauer vorzugehen:

- Gegen 3. Personen wie Zuschauer gibt uns die Regel keine Möglichkeit der Bestrafung.
    - Der Platzverein übt das Hausrecht aus; er kann Zuschauer des Sportgeländes verweisen.
    - Wir können niemanden des Sportgeländes verweisen!

HESSISCHER
FUSSBALL-VERBAND e.V.

Noch Fragen?

Danke für eure Aufmerksamkeit